

Veranstaltungsort

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Bauarchiv Thierhaupten, Holzwerkstatt
Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten

Anmeldung/Kontakt

Um Anmeldung wird gebeten bis 31. Januar 2018
per E-Mail: bauarchiv@blfd.bayern.de,
per Tel.: 08271 8157-10, per Fax: 08271 8157-55
oder auf der beigefügten Antwortkarte.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Gebühr inkl. Kaffeepausenverpflegung

Regulär	EUR 170,-
Ermäßigt	EUR 85,-

(Studenten/Volontäre/Praktikanten, Mitglieder des Vereins zur Förderung der Handwerkerfortbildung in praktischer Altbau- und Denkmalpflege e. V.)

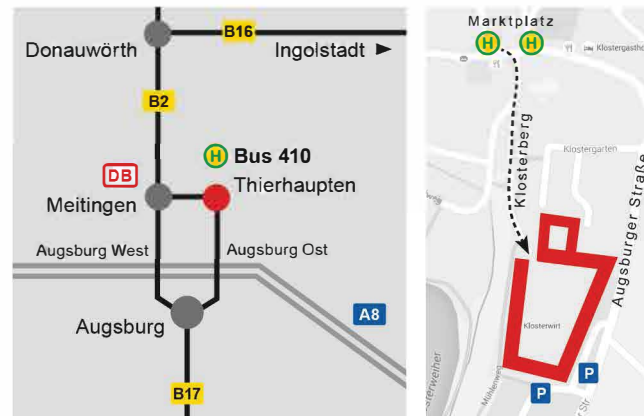
Übernachtungsmöglichkeiten

Klostergasthof Thierhaupten, Tel. 08271 818191
Gasthof Neuwirt Bayerdilling, Tel. 09090 96880
Gasthof Neue Post Meitingen, Tel. 08271 2348

Anfahrt

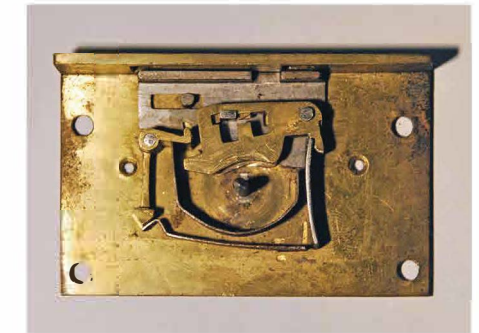
Mit dem Pkw von der B2 oder A8 (Augsburg Ost) Richtung Thierhaupten. Adresseingabe Navi: Augsburger Straße 22. Hier befinden sich Parkmöglichkeiten.

Mit der Regionalbahn bis Haltestelle Meitingen Bhf., weiter mit dem Bus 410 nach Thierhaupten, Marktplatz (Ab Bhf.: 8.17/8.43 Uhr, ab Marktplatz: 16.50/18.52 Uhr).



Verein zur Förderung der Handwerkerfortbildung
in praktischer Altbau- und Denkmalpflege e. V.

Historische Schlösser Bestimmen und Erkennen



Bauarchiv Thierhaupten
Bayerisches Fortbildungs- und
Beratungszentrum für Denkmalpflege

7./8. März 2018

Name

Firma/Institution

Anschrift

E-Mail/Telefon

Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege

Bauarchiv Thierhaupten
Klosterberg 8

86672 Thierhaupten



Programm

Donnerstag, 7. März 2018

- 9.15 Begrüßung und Einführungsvortrag – Schloss und Schlüssel im Kontext zum Gesamtobjekt?
Dipl.-Ing. Julia Ludwar M.A., BLfD, Bauarchiv Thierhaupten
- 9.30 Was ist ein Schloss? Betrachtungen rund ums Schloss: Entwicklungsgeschichte, Werkstätten und Hersteller
- 10.30 Werkstoffkundliche Aspekte
- 11.00 Kaffeepause
- 11.20 Was für Schlösser gibt es? Systematisierung der Objekte
- 12.30 gemeinsame Mittagspause
- 13.00 Anschauungsobjekte – Erkennen und Besprechen
- 13.30 Fortsetzung der Systematisierung: Verwendung, Schlosstyp, Bauform
- 15.00 Kaffeepause
- 15.20 Anschauungsobjekte – Erkennen und Besprechen
- 16.00 Wie sehen die entsprechenden Schlüssel aus und wie wurden sie gefertigt?
- 18.00 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in ungezwungener Runde

Freitag, 8. März 2018

- 9.15 Wie sind Schlösser im Detail aufgebaut?
- 11.00 Kaffeepause
- 11.20 Alters- und herkunftsmäßige Bestimmung von Schlössern
- 12.30 gemeinsame Mittagspause
- 13.30 Was kann der Laie zur Erhaltung von Schlössern beitragen? Beispiele aus der Praxis mit Dipl.-Rest. Jens Wagner, BLfD, Restaurierungswerkstätten, Fachbereich Metall
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 Wie ist es um die Sicherheit bestellt? Alternative Sicherungssysteme für historische Schlösser
- 15.30 Welche Veränderungen sind aus Sicht des Restaurators beim Umbau oder Nachrüsten möglich?
Anschließend Abschlussdiskussion
- 16.30 Ende der Veranstaltung

Historische Schlösser

Bestimmen und Erkennen

Inhalt und Zielsetzung

Schlösser an Türen und Möbeln sind allgegenwärtig. Fast jeder führt einen Schlüssel(-bund) mit sich, ohne sich über die einzelnen Schlüsselobjekte Gedanken zu machen. Vielleicht ist gerade diese Selbstverständlichkeit der Grund, dass bei denkmalpflegerischen Maßnahmen die Schlösser in den Leistungsverzeichnissen leider allzu oft übersehen werden.

Zielsetzung der zweitägigen Veranstaltung ist das sichere Erkennen und Bestimmen der unterschiedlichen Schlossobjekte hinsichtlich Verwendung, Schlosstyp und Bauform. Ein weiterer Punkt ist die Vermittlung der korrekten Fachterminologie, die für eine gute Dokumentation unerlässlich ist.

Anhand einer Vielzahl von Sammlungsobjekten wird ein fundierter Überblick über das Spezialgebiet von Schloss und Schlüssel gegeben. Der Schwerpunkt liegt dabei im 17. bis 19. Jahrhundert. Eigene Anschauungsobjekte können gerne zur Begutachtung und Besprechung mitgebracht werden.

Seminarleitung: Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Ludwig,
Restaurator im Handwerk



Links: Dom Freising, Maximilians Kapelle, 18. Jh.; Rechts: Kopie eines Renaissanceschlüssels; Vorderseite: Schatullen-Chubbsschloss mit Wächter, England, 2. Hälfte 19. Jh. (Fotos: E. Ludwig); Abb. Karte: Türschloss aus der Bauteilesammlung im Kloster Thierhaupten (Foto: BLfD, Rolf Moennich)